
Modulhandbuch

Master Internationale Literatur

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2026

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Internationale Literatur

Im Masterstudiengang Internationale Literatur gewinnen die Studierenden ein Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das nicht erst in der gegenwärtigen globalen Kultur, sondern bereits seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert, die im Rahmen einer einzelnen Literatursprache nicht angemessen zu begreifen sind. Sie erwerben Wissen über kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen und erlernen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden vertiefte Einsichten in die Medialität von Literatur selbst und deren Beziehungen zu anderen Medien und Künsten. Die Studierenden vertiefen ihr literaturtheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium und bauen dieses durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Zudem gewinnen sie Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit zugleich ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Im Rahmen der genannten Schwerpunkte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert im wissenschaftlichen Feld der internationalen Literatur zu bewegen und erlangen die Voraussetzungen zur Entwicklung eigenständiger Ideen, die insbesondere in einer umfangreichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit formuliert und ausgearbeitet werden. Die Studierenden gewinnen dadurch die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung neuer Themengebiete und zur selbstständigen Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten und besitzen damit auch die Voraussetzungen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Promotionsphase. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen zur Verbreitung und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte in einer größeren Öffentlichkeit, zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturbereiche sowie zur Übernahme von Verantwortung in Arbeitsteams. Darüber hinaus gewinnen sie die Fähigkeit zur Anwendung spezifischer Fachinhalte und Kompetenzen in verschiedenen kulturellen Berufsfeldern. Gefördert wird die berufsbezogene Qualifikation auch durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die durch eine gezielte Schwerpunktbildung in bestimmten Feldern der literarischen Kultur (britische, nordamerikanische, spanische, lateinamerikanische, französische, italienische Literatur, Neue englische Literaturen, deutsche Literatur des Mittelalters) erreicht wird.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Teilgebiet 1: Komparatistik

Version 3 (seit WS19/20)

Pflichtbereich (alle Module müssen belegt werden)

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP , Pflicht) *	4
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP , Pflicht) *	7
VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP , Pflicht) *	9
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP , Pflicht) *	12

2) Teilgebiet 2: Philologien

Version 2 (seit SoSe19)

Wahl von drei der Module im Gesamtumfang von 30 LP

EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	15
EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	18
EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	21
FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	24
FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	26
FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	28
SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	30
SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	32
SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	34
ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	36
ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	38
ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	40
GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	42
GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	44
GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	46

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit

Version 2 (seit SoSe19)

Pflichtbereich

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP , Pflicht) *48

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP , Pflicht) * 49

4) Masterarbeit

Version 1 (seit WS15/16)

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht)..... 51

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Von freundlichen Piraten, intellektuellen Kämpfern und grotesken Dorfbewohnern – Erzählungen des Widerstandes (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Den roten Faden durch das Seminar werden Erzählungen des Widerstandes bilden. Jedoch wird es unterschiedliche thematische Einheiten geben, die zunächst in Form und Inhalt disparat erscheinen. Fundiert wird die Auseinandersetzung durch theoretische Texte, in denen die Themenkomplexe „Macht“, „Widerstand“ und „Gewalt“ aufgefächert und problematisiert werden. In wechselseitiger Abhängigkeit hierzu nähern wir uns verschiedenen Formen der Erzählung an, in denen der Gedanken- und Handlungskomplex „Widerstand“ an zentraler Stelle steht. So werden wir uns bspw. mit der ersten Staffel der Netflix Verfilmung „One Piece“ vor dem Hintergrund der Mangas und der Animeserie beschäftigen und diese mit David Graebers kulturhistorischem Text „Piraten: Auf der Suche nach der wahren Freiheit“ (2023) lesen. In diesem werden Piraten als die ersten anarchistischen Lebensgemeinschaften verortet, zudem erscheint die „Strohhutflagge“ auch als Zeichen für Freiheit und Widerstand in realen Protestbewegungen (u.a.... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Zeitgenössische Dystopien (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im 20. Jh. wird die Dystopie in Gestalt der literarischen Darstellung von Gesellschaften, die noch ‚schlechter‘ sind als die jeweils zeitgenössischen zur vorherrschenden literarischen Ausdrucksform für politische, sozialkritische und ethische Bedenken und Warnungen. Mittlerweile kanonische Dystopien wie Jewgenij Samjatin's „My/ Wir“ (1920), Aldous Huxley's „Brave New World“ (1932) und George Orwell's „Nineteen Eighty-Four“ (1949) extrapolieren sozio-politische Ereignisse und Tendenzen, die die kontemporäre Gegenwart in eine diesen fiktiven Gesellschaftsentwürfen ähnliche Zukunft verwandeln könnten. Durch die dystopische Fiktionalisierung des Zeitgeschehens als Stilmittel der Verfremdung wird ein kritischer Blick auf die jeweils gegenwärtige Weltlage gerichtet, deren potentielle Entwicklung weitergedacht und literarisch durchgespielt. Die Dystopie als appellatives Was-Wäre-Wenn-Narrativ erweist sich damit als ein zeitdiagnostisches wie prognostisches kulturelles Instrument. So ist vieles, w... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Von freundlichen Piraten, intellektuellen Kämpfern und grotesken Dorfbewohnern – Erzählungen des Widerstandes (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Den roten Faden durch das Seminar werden Erzählungen des Widerstandes bilden. Jedoch wird es unterschiedliche thematische Einheiten geben, die zunächst in Form und Inhalt disparat erscheinen. Fundiert wird die Auseinandersetzung durch theoretische Texte, in denen die Themenkomplexe „Macht“, „Widerstand“ und „Gewalt“ aufgefächert und problematisiert werden. In wechselseitiger Abhängigkeit hierzu nähern wir uns verschiedenen Formen der Erzählung an, in denen der Gedanken- und Handlungskomplex „Widerstand“ an zentraler Stelle steht. So werden wir uns bspw. mit der ersten Staffel der Netflix Verfilmung „One Piece“ vor dem Hintergrund der Mangas und der Animeserie beschäftigen und diese mit David Graebers kulturhistorischem Text „Piraten: Auf der Suche nach der wahren Freiheit“ (2023) lesen. In diesem werden Piraten als die ersten anarchistischen Lebensgemeinschaften verortet, zudem erscheint die „Strohhutflagge“ auch als Zeichen für Freiheit und Widerstand in realen Protestbewegungen (u.a.... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Zeitgenössische Dystopien (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im 20. Jh. wird die Dystopie in Gestalt der literarischen Darstellung von Gesellschaften, die noch ‚schlechter‘ sind als die jeweils zeitgenössischen zur vorherrschenden literarischen Ausdrucksform für politische, sozialkritische und ethische Bedenken und Warnungen. Mittlerweile kanonische Dystopien wie Jewgenij Samjatin's „My/ Wir“ (1920), Aldous Huxley's „Brave New World“ (1932) und George Orwell's „Nineteen Eighty-Four“ (1949)

extrapolieren sozio-politische Ereignisse und Tendenzen, die die kontemporäre Gegenwart in eine diesen fiktiven Gesellschaftsentwürfen ähnliche Zukunft verwandeln könnten. Durch die dystopische Fiktionalisierung des Zeitgeschehens als Stilmittel der Verfremdung wird ein kritischer Blick auf die jeweils gegenwärtige Weltlage gerichtet, deren potentielle Entwicklung weitergedacht und literarisch durchgespielt. Die Dystopie als appellatives Was-Wäre-Wenn-Narrativ erweist sich damit als ein zeitdiagnostisches wie prognostisches kulturelles Instrument. So ist vieles, w... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Interkulturalität".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): Ästhetik des Erhabenen: Theorie und Praxis, antik bis postmodern (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Ästhetik des Erhabenen ist eine Ästhetik der Extreme und der Grenzüberschreitung. Wo die Ästhetik des Schönen nach Ausgleich, Einheit und Harmonie strebt, ist das Erhabene auf Überwältigung, Furcht und Schrecken ausgerichtet und bildet damit ein Gegenmodell zur klassischen Kunstauffassung, das diese schon seit der

Antike begleitet und über die Aufklärung und Romantik bis in die Moderne und Postmoderne führt. Im Seminar werden wir diese Linie anhand von exemplarischen Stationen nachverfolgen und dabei sowohl theoretische Texte als auch Werke aus unterschiedlichen Künsten behandeln. Vorgesehen sind rhetorische (Longin, Vom Erhabenen) und ästhetische Arbeiten (E. Burke, A Philosophical Enquiry into the Sublime and Beautiful; I. Kant, Kritik der Urteilskraft; F. Lyotard, Das Erhabene und die Avantgarde), literarische Texte von D.C. v. Lohenstein (Sophonisbe) und F. Schiller (Maria Stuart) sowie Werke der bildenden Kunst (C.D. Friedrich, Der Mönch am Meer; B. Newman, Who's Afraid of Red... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Interkulturalität

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): Ästhetik des Erhabenen: Theorie und Praxis, antik bis postmodern (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Ästhetik des Erhabenen ist eine Ästhetik der Extreme und der Grenzüberschreitung. Wo die Ästhetik des Schönen nach Ausgleich, Einheit und Harmonie strebt, ist das Erhabene auf Überwältigung, Furcht und Schrecken ausgerichtet und bildet damit ein Gegenmodell zur klassischen Kunstauffassung, das diese schon seit der Antike begleitet und über die Aufklärung und Romantik bis in die Moderne und Postmoderne führt. Im Seminar werden wir diese Linie anhand von exemplarischen Stationen nachverfolgen und dabei sowohl theoretische Texte als auch Werke aus unterschiedlichen Künsten behandeln. Vorgesehen sind rhetorische (Longin, Vom Erhabenen) und ästhetische Arbeiten (E. Burke, A Philosophical Enquiry into the Sublime and Beautiful; I. Kant, Kritik der Urteilskraft; F. Lyotard, Das Erhabene und die Avantgarde), literarische Texte von D.C. v. Lohenstein (Sophonisbe) und F. Schiller (Maria Stuart) sowie Werke der bildenden Kunst (C.D. Friedrich, Der Mönch am Meer; B. Newman, Who's Afraid of Red... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Interkulturalität)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2310: Literaturtheorie <i>Literary Theory</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur). <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zu Literaturtheorie".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): InterArt. Die Kunst zwischen den Künsten (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Dieses Seminar wendet sich einem der Grundprobleme der Literaturwissenschaft zu mit der Frage, wie sich das Verhältnis der Künste zueinander beschreiben lässt. Horaz' Diktum, die Poesie sei wie die Malerei (ut pictura poesis), ist ein besonders bekanntes Beispiel für das schon antike Interesse am Kunstvergleich. In der Renaissance erhält dieser Vergleich die Form eines Wettstreits, während die Künste in der Romantik gerade in ihrer Synästhesie verstanden werden. Im 20. Jahrhundert forcieren die Avantgarden die Überschreitung von Grenzen, und es ermöglichen Film, Fotografie und verbesserte Tontechnik neue Kunstformen. In den 1990er Jahren entstehen im Zuge der neuen Medien die Medienwissenschaften, und es tritt der Medienvergleich neben jenen der Künste. Nach einer kurzen historischen Rekapitulation ästhetischer Ansätze wird das Seminar zunächst fachgeschichtlich die Idee von der „wechselseitige Erhellung der Künste“ behandeln und danach anhand des Sonetts die methodischen Vorteile die... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Zeitenössische Dystopien (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im 20. Jh. wird die Dystopie in Gestalt der literarischen Darstellung von Gesellschaften, die noch ‚schlechter‘ sind als die jeweils zeitgenössischen zur vorherrschenden literarischen Ausdrucksform für politische, sozialkritische und ethische Bedenken und Warnungen. Mittlerweile kanonische Dystopien wie Jewgenij Samjatsins „My/Wir“ (1920), Aldous Huxleys „Brave New World“ (1932) und George Orwells „Nineteen Eighty-Four“ (1949) extrapolieren sozio-politische Ereignisse und Tendenzen, die die kontemporäre Gegenwart in eine diesen fiktiven Gesellschaftsentwürfen ähnliche Zukunft verwandeln könnten. Durch die dystopische Fiktionalisierung des Zeitgeschehens als Stilmittel der Verfremdung wird ein kritischer Blick auf die jeweils gegenwärtige Weltlage gerichtet, deren potentielle Entwicklung weitergedacht und literarisch durchgespielt. Die Dystopie als appellatives Was-Wäre-Wenn-Narrativ erweist sich damit als ein zeitdiagnostisches wie prognostisches kulturelles Instrument. So ist vieles, w... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ästhetik des Erhabenen: Theorie und Praxis, antik bis postmodern (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Ästhetik des Erhabenen ist eine Ästhetik der Extreme und der Grenzüberschreitung. Wo die Ästhetik des Schönen nach Ausgleich, Einheit und Harmonie strebt, ist das Erhabene auf Überwältigung, Furcht und Schrecken ausgerichtet und bildet damit ein Gegenmodell zur klassischen Kunstauffassung, das diese schon seit der Antike begleitet und über die Aufklärung und Romantik bis in die Moderne und Postmoderne führt. Im Seminar werden wir diese Linie anhand von exemplarischen Stationen nachverfolgen und dabei sowohl theoretische Texte als auch Werke aus unterschiedlichen Künsten behandeln. Vorgesehen sind rhetorische (Longin, Vom Erhabenen) und ästhetische Arbeiten (E. Burke, A Philosophical Enquiry into the Sublime and Beautiful; I. Kant, Kritik der Urteilskraft; F. Lyotard, Das Erhabene und die Avantgarde), literarische Texte von D.C. v. Lohenstein (Sophonisbe) und F. Schiller (Maria Stuart) sowie Werke der bildenden Kunst (C.D. Friedrich, Der Mönch am Meer; B. Newman, Who's Afraid of Red... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zu Literaturtheorie

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): InterArt. Die Kunst zwischen den Künsten (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar wendet sich einem der Grundprobleme der Literaturwissenschaft zu mit der Frage, wie sich das Verhältnis der Künste zueinander beschreiben lässt. Horaz' Diktum, die Poesie sei wie die Malerei (ut pictura poesis), ist ein besonders bekanntes Beispiel für das schon antike Interesse am Kunstvergleich. In der Renaissance erhält dieser Vergleich die Form eines Wettstreits, während die Künste in der Romantik gerade in ihrer Synästhesie verstanden werden. Im 20. Jahrhundert forcieren die Avantgarden die Überschreitung von Grenzen, und es ermöglichen Film, Fotografie und verbesserte Tontechnik neue Kunstformen. In den 1990er

Jahren entstehen im Zuge der neuen Medien die Medienwissenschaften, und es tritt der Medienvergleich neben jenen der Künste. Nach einer kurzen historischen Rekapitulation ästhetischer Ansätze wird das Seminar zunächst fachgeschichtlich die Idee von der „wechselseitige Erhellung der Künste“ behandeln und danach anhand des Sonetts die methodischen Vorteile die... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Zeitgenössische Dystopien (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im 20. Jh. wird die Dystopie in Gestalt der literarischen Darstellung von Gesellschaften, die noch ‚schlechter‘ sind als die jeweils zeitgenössischen zur vorherrschenden literarischen Ausdrucksform für politische, sozialkritische und ethische Bedenken und Warnungen. Mittlerweile kanonische Dystopien wie Jewgenij Samjatin's „My/ Wir“ (1920), Aldous Huxleys „Brave New World“ (1932) und George Orwells „Nineteen Eighty-Four“ (1949) extrapolieren sozio-politische Ereignisse und Tendenzen, die die kontemporäre Gegenwart in eine diesen fiktiven Gesellschaftsentwürfen ähnliche Zukunft verwandeln könnten. Durch die dystopische Fiktionalisierung des Zeitgeschehens als Stilmittel der Verfremdung wird ein kritischer Blick auf die jeweils gegenwärtige Weltlage gerichtet, deren potentielle Entwicklung weitergedacht und literarisch durchgespielt. Die Dystopie als appellatives Was-Wäre-Wenn-Narrativ erweist sich damit als ein zeitdiagnostisches wie prognostisches kulturelles Instrument. So ist vieles, w... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Ästhetik des Erhabenen: Theorie und Praxis, antik bis postmodern (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Ästhetik des Erhabenen ist eine Ästhetik der Extreme und der Grenzüberschreitung. Wo die Ästhetik des Schönen nach Ausgleich, Einheit und Harmonie strebt, ist das Erhabene auf Überwältigung, Furcht und Schrecken ausgerichtet und bildet damit ein Gegenmodell zur klassischen Kunstauffassung, das diese schon seit der Antike begleitet und über die Aufklärung und Romantik bis in die Moderne und Postmoderne führt. Im Seminar werden wir diese Linie anhand von exemplarischen Stationen nachverfolgen und dabei sowohl theoretische Texte als auch Werke aus unterschiedlichen Künsten behandeln. Vorgesehen sind rhetorische (Longin, Vom Erhabenen) und ästhetische Arbeiten (E. Burke, A Philosophical Enquiry into the Sublime and Beautiful; I. Kant, Kritik der Urteilskraft; F. Lyotard, Das Erhabene und die Avantgarde), literarische Texte von D.C. v. Lohenstein (Sophonisbe) und F. Schiller (Maria Stuart) sowie Werke der bildenden Kunst (C.D. Friedrich, Der Mönch am Meer; B. Newman, Who's Afraid of Red... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Internationalen Populärkultur".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS/Ü (MA): InterArt. Die Kunst zwischen den Künsten (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Dieses Seminar wendet sich einem der Grundprobleme der Literaturwissenschaft zu mit der Frage, wie sich das Verhältnis der Künste zueinander beschreiben lässt. Horaz' Diktum, die Poesie sei wie die Malerei (ut pictura poesis), ist ein besonders bekanntes Beispiel für das schon antike Interesse am Kunstvergleich. In der Renaissance erhält dieser Vergleich die Form eines Wettstreits, während die Künste in der Romantik gerade in ihrer Synästhesie verstanden werden. Im 20. Jahrhundert forcieren die Avantgarden die Überschreitung von Grenzen, und es ermöglichen Film, Fotografie und verbesserte Tontechnik neue Kunstformen. In den 1990er Jahren entstehen im Zuge der neuen Medien die Medienwissenschaften, und es tritt der Medienvergleich neben jenen der Künste. Nach einer kurzen historischen Rekapitulation ästhetischer Ansätze wird das Seminar zunächst fachgeschichtlich die Idee von der „wechselseitige Erhellung der Künste“ behandeln und danach anhand des Sonetts die methodischen Vorteile die... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Von freundlichen Piraten, intellektuellen Kämpfern und grotesken Dorfbewohnern – Erzählungen des Widerstandes (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Den roten Faden durch das Seminar werden Erzählungen des Widerstandes bilden. Jedoch wird es unterschiedliche thematische Einheiten geben, die zunächst in Form und Inhalt disparat erscheinen. Fundiert wird die Auseinandersetzung durch theoretische Texte, in denen die Themenkomplexe „Macht“, „Widerstand“ und „Gewalt“ aufgefächert und problematisiert werden. In wechselseitiger Abhängigkeit hierzu nähern wir uns verschiedenen Formen der Erzählung an, in denen der Gedanken- und Handlungskomplex „Widerstand“ an zentraler Stelle steht. So werden wir uns bspw. mit der ersten Staffel der Netflix Verfilmung „One Piece“ vor dem Hintergrund der Mangas und der Animeserie beschäftigen und diese mit David Graebers kulturhistorischem Text „Piraten: Auf der Suche nach der wahren Freiheit“ (2023) lesen. In diesem werden Piraten als die ersten anarchistischen Lebensgemeinschaften verortet, zudem erscheint die „Strohhutflagge“ auch als Zeichen für Freiheit und Widerstand in realen Protestbewegungen (u.a.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS/Ü (MA): InterArt. Die Kunst zwischen den Künsten (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar wendet sich einem der Grundprobleme der Literaturwissenschaft zu mit der Frage, wie sich das Verhältnis der Künste zueinander beschreiben lässt. Horaz' Diktum, die Poesie sei wie die Malerei (ut pictura poesis), ist ein besonders bekanntes Beispiel für das schon antike Interesse am Kunstvergleich. In der Renaissance erhält dieser Vergleich die Form eines Wettstreits, während die Künste in der Romantik gerade in ihrer Synästhesie verstanden werden. Im 20. Jahrhundert forcieren die Avantgarden die Überschreitung von Grenzen, und es ermöglichen Film, Fotografie und verbesserte Tontechnik neue Kunstformen. In den 1990er Jahren entstehen im Zuge der neuen Medien die Medienwissenschaften, und es tritt der Medienvergleich neben jenen der Künste. Nach einer kurzen historischen Rekapitulation ästhetischer Ansätze wird das Seminar zunächst fachgeschichtlich die Idee von der „wechselseitige Erhellung der Künste“ behandeln und danach anhand des Sonetts die methodischen Vorteile die... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Von freundlichen Piraten, intellektuellen Kämpfern und grotesken Dorfbewohnern – Erzählungen des Widerstandes (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Den roten Faden durch das Seminar werden Erzählungen des Widerstandes bilden. Jedoch wird es unterschiedliche thematische Einheiten geben, die zunächst in Form und Inhalt disparat erscheinen. Fundiert wird die Auseinandersetzung durch theoretische Texte, in denen die Themenkomplexe „Macht“, „Widerstand“ und „Gewalt“ aufgefächert und problematisiert werden. In wechselseitiger Abhängigkeit hierzu nähern wir uns

verschiedenen Formen der Erzählung an, in denen der Gedanken- und Handlungskomplex „Widerstand“ an zentraler Stelle steht. So werden wir uns bspw. mit der ersten Staffel der Netflix Verfilmung „One Piece“ vor dem Hintergrund der Mangas und der Animeserie beschäftigen und diese mit David Graebers kulturhistorischem Text „Piraten: Auf der Suche nach der wahren Freiheit“ (2023) lesen. In diesem werden Piraten als die ersten anarchistischen Lebensgemeinschaften verortet, zudem erscheint die „Strohhutflagge“ auch als Zeichen für Freiheit und Widerstand in realen Protestbewegungen (u.a.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 <i>English and American Literary Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
Inhalte: Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: From Sidney to Milton: English Verse in the 16th and 17th Centuries (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This seminar offers an in#depth exploration of English verse from the early Tudor period to the mid#17th century, tracing developments in poetic form, themes, and philosophical contexts. We will examine how the

literary production of poets such as Wyatt, Sidney, Spenser, Shakespeare, the so-called metaphysical poets (in particular: John Donne, George Herbert, Andrew Marvell), as well as John Milton reflects and responds to key socio#historical and philosophical currents of the 16th / 17th century. Special attention will be given to Neoplatonism, Renaissance humanist ideals, Elizabethan court culture, and the transformations of literary self#consciousness leading up to John Milton's grand epic "Paradise Lost". A course reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

HS MA: U.S.-American Graphic Novels (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

PLEASE NOTE THAT THIS SEMINAR IS SCHEDULED AS A BLOCK SEMINAR; BEFORE ENROLLING, PLEASE MAKE SURE YOU CAN ATTEND JUNE 4 THROUGH JUNE 6th, 2026. This course offers an in-depth study of the American graphic novel as a distinctive literary and cultural form. Focusing exclusively on works produced in the United States, the course examines how graphic novels combine visual and verbal storytelling to engage key questions in American history, politics, identity, and everyday life. Students will analyze graphic novels not simply as illustrated narratives, but as complex texts that demand close attention to form, aesthetics, and the material conditions of their production and circulation. Through sustained engagement with a range of American graphic novels, the course explores how the medium has been used to represent experiences often marginalized in traditional literary canons, including narratives of race, gender, sexuality, class, labor, migration, illness, and trauma. Particular attention... (weiter siehe Digicampus)

Literature as Transformative Community: Ethics, Affect and Belonging in Contemporary Literature

(Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar explores contemporary literature as a space in which community is not affirmed as a stable or harmonious ideal, but critically exposed, unsettled, and reimagined as a fragile, transformative practice. Drawing on 21st-century British literature, the course examines how texts respond to experiences of violence, precarity, migration, social fragmentation, and ecological crisis by staging forms of belonging that are provisional, conflictual, and ethically demanding. Theoretical perspectives on community—from Jean-Luc Nancy's notion of being-in-common without fusion to Roberto Esposito's analysis of community as obligation, exposure, and vulnerability—provide a critical framework for understanding community not as shared identity, but as an ongoing negotiation of difference, responsibility, and co-existence. These questions are explored through close engagement with key contemporary texts, including *The Events* by David Greig, a choral and participatory play that stages collecti... (weiter siehe Digicampus)

Poetics of Water/ Blockseminar (MA/LA) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basis for credit is a portfolio (two-course module) or a term paper (one-course module). Water is both a fundamental inspiration and a challenge to literature: how can the material capacities of water that are so vital for our imagination be 'translated' into literature - beyond mere description? In this class, we will look at how writers 'write (with) water', how they transform the materiality of water into literary art, and how they reflect upon the link between water and society. It will be taught in two weekend bloc sessions during and one double-session at the end of the semester (see above dates). It will combine the study of literature on water and literary analysis with creative projects: in the first weekend session, students will first be introduced to the Blue Humanities and poetic examples of 'writing water' (day one); they will then explore the creative stimulation of water and their own creative potential by working with two visiting poets, Cole Swensen and Biswamit Dwibe... (weiter siehe Digicampus)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blue Humanities (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course (Übung), we will explore the shoals and depths of the emerging field of Blue Humanities. We will dive into theories, concepts and debates floating within and around it; explore human-water-relations, water-related practices, and questions of responsibility; and direct our goggles' lenses at artistic and literary engagements with „the blue“. Cover image source: <https://rare-gallery.com/thumbs/5419382-water-underwater-ocean-sea-diver-fish-scuba-diving-blue-coral-reef-aqua-turquoise-dive-scuba-schooling-fish-creative-commons-images.jpg>

History of Literary Theory (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This lecture traces the history of literary theory from its classical beginnings to contemporary theoretical debates, presenting theory as a long, evolving reflection on poetry, language, meaning, and interpretation. It begins with ancient philosophy, where thinkers such as Plato and Aristotle establish foundational questions about mimesis, truth, form, and the ethical effects of literature, questions that continue to resonate across centuries. The lecture then follows medieval and early modern approaches, including rhetorical traditions and Renaissance poetics, before turning to Enlightenment aesthetics and hermeneutics, where figures such as Immanuel Kant and Friedrich Schleiermacher reshape ideas of judgment, interpretation, and subjectivity. Nineteenth-century thought introduces historical, philological, and ideological perspectives that culminate in early twentieth-century formalism and structuralism, associated with Roman Jakobson and Ferdinand de Saussure, which emphasize textua... (weiter siehe Digicampus)

Survey of British Literature II: The Long 18th Century (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 1

Portfolioprüfung, Gesamumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 <i>English and American Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD. Dr. David Kerler		
Inhalte: Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 2 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: From Sidney to Milton: English Verse in the 16th and 17th Centuries (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

This seminar offers an in-depth exploration of English verse from the early Tudor period to the mid-17th century, tracing developments in poetic form, themes, and philosophical contexts. We will examine how the literary production of poets such as Wyatt, Sidney, Spenser, Shakespeare, the so-called metaphysical poets (in particular: John Donne, George Herbert, Andrew Marvell), as well as John Milton reflects and responds to key socio-historical and philosophical currents of the 16th / 17th century. Special attention will be given to Neoplatonism, Renaissance humanist ideals, Elizabethan court culture, and the transformations of literary self-consciousness leading up to John Milton's grand epic "Paradise Lost". A course reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

HS MA: U.S.-American Graphic Novels (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

PLEASE NOTE THAT THIS SEMINAR IS SCHEDULED AS A BLOCK SEMINAR; BEFORE ENROLLING, PLEASE MAKE SURE YOU CAN ATTEND JUNE 4 THROUGH JUNE 6th, 2026. This course offers an in-depth study of the American graphic novel as a distinctive literary and cultural form. Focusing exclusively on works produced in the United States, the course examines how graphic novels combine visual and verbal storytelling to engage key questions in American history, politics, identity, and everyday life. Students will analyze graphic novels not simply as illustrated narratives, but as complex texts that demand close attention to form, aesthetics, and the material conditions of their production and circulation. Through sustained engagement with a range of American graphic novels, the course explores how the medium has been used to represent experiences often marginalized in traditional literary canons, including narratives of race, gender, sexuality, class, labor, migration, illness, and trauma. Particular attention... (weiter siehe Digicampus)

Literature as Transformative Community: Ethics, Affect and Belonging in Contemporary Literature

(Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar explores contemporary literature as a space in which community is not affirmed as a stable or harmonious ideal, but critically exposed, unsettled, and reimagined as a fragile, transformative practice. Drawing on 21st-century British literature, the course examines how texts respond to experiences of violence, precarity, migration, social fragmentation, and ecological crisis by staging forms of belonging that are provisional, conflictual, and ethically demanding. Theoretical perspectives on community—from Jean-Luc Nancy's notion of being-in-common without fusion to Roberto Esposito's analysis of community as obligation, exposure, and vulnerability—provide a critical framework for understanding community not as shared identity, but as an ongoing negotiation of difference, responsibility, and co-existence. These questions are explored through close engagement with key contemporary texts, including *The Events* by David Greig, a choral and participatory play that stages collecti... (weiter siehe Digicampus)

Poetics of Water/ Blockseminar (MA/LA) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basis for credit is a portfolio (two-course module) or a term paper (one-course module). Water is both a fundamental inspiration and a challenge to literature: how can the material capacities of water that are so vital for our imagination be 'translated' into literature - beyond mere description? In this class, we will look at how writers 'write (with) water', how they transform the materiality of water into literary art, and how they reflect upon the link between water and society. It will be taught in two weekend bloc sessions during and one double-session at the end of the semester (see above dates). It will combine the study of literature on water and literary analysis with creative projects: in the first weekend session, students will first be introduced to the Blue Humanities and poetic examples of 'writing water' (day one); they will then explore the creative stimulation of water and their own creative potential by working with two visiting poets, Cole Swensen and Biswamit Dwibe... (weiter siehe Digicampus)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blue Humanities (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course (Übung), we will explore the shoals and depths of the emerging field of Blue Humanities. We will dive into theories, concepts and debates floating within and around it; explore human-water-relations, water-related practices, and questions of responsibility; and direct our goggles' lenses at artistic and literary engagements with „the blue“. Cover image source: <https://rare-gallery.com/thumbs/5419382-water-underwater-ocean-sea-diver-fish-scuba-diving-blue-coral-reef-aqua-turquoise-dive-scuba-schooling-fish-creative-commons-images.jpg>

History of Literary Theory (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This lecture traces the history of literary theory from its classical beginnings to contemporary theoretical debates, presenting theory as a long, evolving reflection on poetry, language, meaning, and interpretation. It begins with ancient philosophy, where thinkers such as Plato and Aristotle establish foundational questions about mimesis, truth, form, and the ethical effects of literature, questions that continue to resonate across centuries. The lecture then follows medieval and early modern approaches, including rhetorical traditions and Renaissance poetics, before turning to Enlightenment aesthetics and hermeneutics, where figures such as Immanuel Kant and Friedrich Schleiermacher reshape ideas of judgment, interpretation, and subjectivity. Nineteenth-century thought introduces historical, philological, and ideological perspectives that culminate in early twentieth-century formalism and structuralism, associated with Roman Jakobson and Ferdinand de Saussure, which emphasize textua... (weiter siehe Digicampus)

Survey of British Literature II: The Long 18th Century (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 2

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 <i>English and American Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3 Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: From Sidney to Milton: English Verse in the 16th and 17th Centuries (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This seminar offers an in#depth exploration of English verse from the early Tudor period to the mid#17th century, tracing developments in poetic form, themes, and philosophical contexts. We will examine how the

literary production of poets such as Wyatt, Sidney, Spenser, Shakespeare, the so-called metaphysical poets (in particular: John Donne, George Herbert, Andrew Marvell), as well as John Milton reflects and responds to key socio#historical and philosophical currents of the 16th / 17th century. Special attention will be given to Neoplatonism, Renaissance humanist ideals, Elizabethan court culture, and the transformations of literary self#consciousness leading up to John Milton's grand epic "Paradise Lost". A course reader with assorted texts will be made available at the beginning of term.

HS MA: U.S.-American Graphic Novels (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

PLEASE NOTE THAT THIS SEMINAR IS SCHEDULED AS A BLOCK SEMINAR; BEFORE ENROLLING, PLEASE MAKE SURE YOU CAN ATTEND JUNE 4 THROUGH JUNE 6th, 2026. This course offers an in-depth study of the American graphic novel as a distinctive literary and cultural form. Focusing exclusively on works produced in the United States, the course examines how graphic novels combine visual and verbal storytelling to engage key questions in American history, politics, identity, and everyday life. Students will analyze graphic novels not simply as illustrated narratives, but as complex texts that demand close attention to form, aesthetics, and the material conditions of their production and circulation. Through sustained engagement with a range of American graphic novels, the course explores how the medium has been used to represent experiences often marginalized in traditional literary canons, including narratives of race, gender, sexuality, class, labor, migration, illness, and trauma. Particular attention... (weiter siehe Digicampus)

Literature as Transformative Community: Ethics, Affect and Belonging in Contemporary Literature

(Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar explores contemporary literature as a space in which community is not affirmed as a stable or harmonious ideal, but critically exposed, unsettled, and reimagined as a fragile, transformative practice. Drawing on 21st-century British literature, the course examines how texts respond to experiences of violence, precarity, migration, social fragmentation, and ecological crisis by staging forms of belonging that are provisional, conflictual, and ethically demanding. Theoretical perspectives on community—from Jean-Luc Nancy's notion of being-in-common without fusion to Roberto Esposito's analysis of community as obligation, exposure, and vulnerability—provide a critical framework for understanding community not as shared identity, but as an ongoing negotiation of difference, responsibility, and co-existence. These questions are explored through close engagement with key contemporary texts, including *The Events* by David Greig, a choral and participatory play that stages collecti... (weiter siehe Digicampus)

Poetics of Water/ Blockseminar (MA/LA) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Basis for credit is a portfolio (two-course module) or a term paper (one-course module). Water is both a fundamental inspiration and a challenge to literature: how can the material capacities of water that are so vital for our imagination be 'translated' into literature - beyond mere description? In this class, we will look at how writers 'write (with) water', how they transform the materiality of water into literary art, and how they reflect upon the link between water and society. It will be taught in two weekend bloc sessions during and one double-session at the end of the semester (see above dates). It will combine the study of literature on water and literary analysis with creative projects: in the first weekend session, students will first be introduced to the Blue Humanities and poetic examples of 'writing water' (day one); they will then explore the creative stimulation of water and their own creative potential by working with two visiting poets, Cole Swensen and Biswamit Dwibe... (weiter siehe Digicampus)

Recent Trends in Literary Theory

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 3

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blue Humanities (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course (Übung), we will explore the shoals and depths of the emerging field of Blue Humanities. We will dive into theories, concepts and debates floating within and around it; explore human-water-relations, water-related practices, and questions of responsibility; and direct our goggles' lenses at artistic and literary engagements with „the blue“. Cover image source: <https://rare-gallery.com/thumbs/5419382-water-underwater-ocean-sea-diver-fish-scuba-diving-blue-coral-reef-aqua-turquoise-dive-scuba-schooling-fish-creative-commons-images.jpg>

History of Literary Theory (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This lecture traces the history of literary theory from its classical beginnings to contemporary theoretical debates, presenting theory as a long, evolving reflection on poetry, language, meaning, and interpretation. It begins with ancient philosophy, where thinkers such as Plato and Aristotle establish foundational questions about mimesis, truth, form, and the ethical effects of literature, questions that continue to resonate across centuries. The lecture then follows medieval and early modern approaches, including rhetorical traditions and Renaissance poetics, before turning to Enlightenment aesthetics and hermeneutics, where figures such as Immanuel Kant and Friedrich Schleiermacher reshape ideas of judgment, interpretation, and subjectivity. Nineteenth-century thought introduces historical, philological, and ideological perspectives that culminate in early twentieth-century formalism and structuralism, associated with Roman Jakobson and Ferdinand de Saussure, which emphasize textua... (weiter siehe Digicampus)

Survey of British Literature II: The Long 18th Century (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term.

Prüfung

Englisch in Internationaler Literatur 3

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In einem mehrfach bewährten Online-Format, das die wöchentliche Mitwirkung der Studierenden erfordert, aber ohne Videokonferenzen auskommt (weil die Zusammenarbeit zwischen dem Kursleiter und den Teilnehmenden ausschließlich schriftlich erfolgt), erhalten die Teilnehmenden jede Woche drei Roman auszüge zur Auswahl

vorgelegt (jeweils eine Textpassage auf Französisch, eine auf Italienisch und eine auf Spanisch). Die Auszüge stammen von Autoren wie Marcel Proust, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus und Louis Aragon (Frankreich), Luigi Pirandello, Carlo Levi, Cesare Pavese, Italo Calvino und Leonardo Sciascia (Italien) sowie Miguel de Unamuno, Carmen Laforet, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité und Alejo Carpentier (Spanien und Lateinamerika). Die Teilnehmenden sollen einen dieser Auszüge dann bis zur jeweils nächsten Woche selbstständig interpretieren (mit Hilfe von Sekundärliteratur und des Internets); ich kommentiere dann die Beiträge der Studierenden und ergänze sie dur... (weiter siehe Digicampus)

Le genre épistolaire et social media (Projektseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Le séminaire se tiendra en partie sous forme de bloc dans le cadre de la Summerschool *Europäische Kommunikationskulturen Summer School* du 31.08 au 4.9. à l'Université d'Augsburg et offre aux étudiants de master et aux doctorants l'opportunité de connaître et d'explorer l'évolution de la pratique épistolaire et communicative de la Première modernité jusqu'à l'époque contemporaine. Grâce à une approche comparative et interdisciplinaire, des intervenants experts de ce thème dans le domaine des sciences humaines retraceront le chemin qui, de l'écriture épistolaire de l'Ancien Régime, a conduit jusqu'aux formes actuelles de communication numérique. Cela permettra de s'interroger sur l'évolution des pratiques communicatives au fil des siècles, en identifiant les analogies et les différences des stratégies narratives de *self-fashioning* et de la diffusion culturelle. La première séance aura lieu comme prévu la première semaine du semestre dans mon bureau D 4009. Les informations concernant... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In einem mehrfach bewährten Online-Format, das die wöchentliche Mitwirkung der Studierenden erfordert, aber ohne Videokonferenzen auskommt (weil die Zusammenarbeit zwischen dem Kursleiter und den Teilnehmenden ausschließlich schriftlich erfolgt), erhalten die Teilnehmenden jede Woche drei Romanauszüge zur Auswahl		

vorgelegt (jeweils eine Textpassage auf Französisch, eine auf Italienisch und eine auf Spanisch). Die Auszüge stammen von Autoren wie Marcel Proust, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus und Louis Aragon (Frankreich), Luigi Pirandello, Carlo Levi, Cesare Pavese, Italo Calvino und Leonardo Sciascia (Italien) sowie Miguel de Unamuno, Carmen Laforet, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité und Alejo Carpentier (Spanien und Lateinamerika). Die Teilnehmenden sollen einen dieser Auszüge dann bis zur jeweils nächsten Woche selbstständig interpretieren (mit Hilfe von Sekundärliteratur und des Internets); ich kommentiere dann die Beiträge der Studierenden und ergänze sie dur... (weiter siehe Digicampus)

Le genre épistolaire et social media (Projektseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Le séminaire se tiendra en partie sous forme de bloc dans le cadre de la Summerschool **Europäische Kommunikationskulturen Summer School** du 31.08 au 4.9. à l'Université d'Augsburg et offre aux étudiants de master et aux doctorants l'opportunité de connaître et d'explorer l'évolution de la pratique épistolaire et communicative de la Première modernité jusqu'à l'époque contemporaine. Grâce à une approche comparative et interdisciplinaire, des intervenants experts de ce thème dans le domaine des sciences humaines retraceront le chemin qui, de l'écriture épistolaire de l'Ancien Régime, a conduit jusqu'aux formes actuelles de communication numérique. Cela permettra de s'interroger sur l'évolution des pratiques communicatives au fil des siècles, en identifiant les analogies et les différences des stratégies narratives de **self-fashioning** et de la diffusion culturelle. La première séance aura lieu comme prévu la première semaine du semestre dans mon bureau D 4009. Les informations concernant... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation French Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In einem mehrfach bewährten Online-Format, das die wöchentliche Mitwirkung der Studierenden erfordert, aber ohne Videokonferenzen auskommt (weil die Zusammenarbeit zwischen dem Kursleiter und den Teilnehmenden ausschließlich schriftlich erfolgt), erhalten die Teilnehmenden jede Woche drei Romanauszüge zur Auswahl vorgelegt (jeweils eine Textpassage auf Französisch, eine auf Italienisch und eine auf Spanisch). Die Auszüge		

stammen von Autoren wie Marcel Proust, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus und Louis Aragon (Frankreich), Luigi Pirandello, Carlo Levi, Cesare Pavese, Italo Calvino und Leonardo Sciascia (Italien) sowie Miguel de Unamuno, Carmen Laforet, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité und Alejo Carpentier (Spanien und Lateinamerika). Die Teilnehmenden sollen einen dieser Auszüge dann bis zur jeweils nächsten Woche selbstständig interpretieren (mit Hilfe von Sekundärliteratur und des Internets); ich kommentiere dann die Beiträge der Studierenden und ergänze sie dur... (weiter siehe Digicampus)

Le genre épistolaire et social media (Projektseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Le séminaire se tiendra en partie sous forme de bloc dans le cadre de la Summerschool **Europäische Kommunikationskulturen Summer School** du 31.08 au 4.9. à l'Université d'Augsburg et offre aux étudiants de master et aux doctorants l'opportunité de connaître et d'explorer l'évolution de la pratique épistolaire et communicative de la Première modernité jusqu'à l'époque contemporaine. Grâce à une approche comparative et interdisciplinaire, des intervenants experts de ce thème dans le domaine des sciences humaines retraceront le chemin qui, de l'écriture épistolaire de l'Ancien Régime, a conduit jusqu'aux formes actuelles de communication numérique. Cela permettra de s'interroger sur l'évolution des pratiques communicatives au fil des siècles, en identifiant les analogies et les différences des stratégies narratives de **self-fashioning** et de la diffusion culturelle. La première séance aura lieu comme prévu la première semaine du semestre dans mon bureau D 4009. Les informations concernant... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Don Quijote II (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Seminar lesen wir den zweiten Teil des Don Quijote de la Mancha: In jeder Sitzung soll ein Kapitel genau untersucht und anhand von Lektürenotizen und Zusammenfassungen gemeinsam erarbeitet werden. Besonderes

Augenmerk legen wir dabei auf die textuelle Verstrickung des literarischen Stoffs dieses berühmtesten spanischen Werks des Siglo de Oro: Texte treten neben Texte (Para- und Intertextualität), sprechen über Texte (Meta- oder Hypotextualität) und bilden dabei Gruppen und Genres (Architextualität). Mithilfe der Theorie von Gérard Genette versuchen wir also die Prosa von Cervantes besser zu verstehen. Aber auch die Freundschaft zwischen dem Ritter von der traurigen Gestalt und seinem Knappen Sancho Panza spielt dabei eine große Rolle, das abwechselnde Erzählen dieser beiden Abenteurer, die sich verlierenden oder wiederholenden Erzählstränge zwischen den beiden. Bitte lesen Sie zur Vorbereitung Don Quijote Teil II. Indem die Studierenden mit dem Quijote den bedeutendsten Roman des Si... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

(Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 <i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Don Quijote II (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Seminar lesen wir den zweiten Teil des Don Quijote de la Mancha: In jeder Sitzung soll ein Kapitel genau untersucht und anhand von Lektürenotizen und Zusammenfassungen gemeinsam erarbeitet werden. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die textuelle Verstrickung des literarischen Stoffs dieses berühmtesten spanischen Werks des Siglo de Oro: Texte treten neben Texte (Para- und Intertextualität), sprechen über Texte (Meta- oder Hypotextualität) und bilden dabei Gruppen und Genres (Architextualität). Mithilfe der Theorie von Gérard Genette versuchen wir also die Prosa von Cervantes besser zu verstehen. Aber auch die Freundschaft zwischen

dem Ritter von der traurigen Gestalt und seinem Knappen Sancho Panza spielt dabei eine große Rolle, das abwechselnde Erzählen dieser beiden Abenteurer, die sich verlierenden oder wiederholenden Erzählstränge zwischen den beiden. Bitte lesen Sie zur Vorbereitung Don Quijote Teil II. Indem die Studierenden mit dem Quijote den bedeutendsten Roman des Si... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 <i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur Sprache: Deutsch / Spanisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Don Quijote II (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Im Seminar lesen wir den zweiten Teil des Don Quijote de la Mancha: In jeder Sitzung soll ein Kapitel genau untersucht und anhand von Lektürenotizen und Zusammenfassungen gemeinsam erarbeitet werden. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die textuelle Verstrickung des literarischen Stoffs dieses berühmtesten spanischen Werks des Siglo de Oro: Texte treten neben Texte (Para- und Intertextualität), sprechen über Texte (Meta- oder Hypotextualität) und bilden dabei Gruppen und Genres (Architextualität). Mithilfe der Theorie von Gérard Genette versuchen wir also die Prosa von Cervantes besser zu verstehen. Aber auch die Freundschaft zwischen dem Ritter von der traurigen Gestalt und seinem Knappen Sancho Panza spielt dabei eine große Rolle, das		

abwechselnde Erzählen dieser beiden Abenteurer, die sich verlierenden oder wiederholenden Erzählstränge zwischen den beiden. Bitte lesen Sie zur Vorbereitung Don Quijote Teil II. Indem die Studierenden mit dem Quijote den bedeutendsten Roman des Si... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In einem mehrfach bewährten Online-Format, das die wöchentliche Mitwirkung der Studierenden erfordert, aber ohne Videokonferenzen auskommt (weil die Zusammenarbeit zwischen dem Kursleiter und den Teilnehmenden ausschließlich schriftlich erfolgt), erhalten die Teilnehmenden jede Woche drei Romanauszüge zur Auswahl vorgelegt (jeweils eine Textpassage auf Französisch, eine auf Italienisch und eine auf Spanisch). Die Auszüge

stammen von Autoren wie Marcel Proust, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus und Louis Aragon (Frankreich), Luigi Pirandello, Carlo Levi, Cesare Pavese, Italo Calvino und Leonardo Sciascia (Italien) sowie Miguel de Unamuno, Carmen Laforet, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité und Alejo Carpentier (Spanien und Lateinamerika). Die Teilnehmenden sollen einen dieser Auszüge dann bis zur jeweils nächsten Woche selbstständig interpretieren (mit Hilfe von Sekundärliteratur und des Internets); ich kommentiere dann die Beiträge der Studierenden und ergänze sie dur... (weiter siehe Digicampus)

Letteratura epistolare e social media (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Il seminario si terrà in gran parte sotto forma di blocco nel contesto della Summerschool Europäische Kommunikationskulturen Summer School dal 31.08 al 4.9. all'Università di Augsburg e offre a studenti di laurea magistrale e dottorandi l'opportunità di conoscere ed esplorare l'evoluzione della prassi epistolare e comunicativa dalla Prima modernità all'epoca contemporanea. Attraverso un approccio comparativo e interdisciplinare, relatori esperti di questo tema nell'ambito delle discipline umanistiche ripercorreranno il sentiero che dalla scrittura epistolare d'Antico Regime è giunto fino alle attuali forme di comunicazione digitale. Ciò consentirà di interrogarsi sull'evoluzione delle pratiche comunicative nel corso dei secoli, individuando le analogie e le differenze delle strategie narrative del self-fashioning e della divulgazione culturale. La prima seduta si terrà come previsto la prima settimana dello semestre nell'ufficio mio D 4009. Gli informazioni riguardanti la Summerschool... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS) SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In einem mehrfach bewährten Online-Format, das die wöchentliche Mitwirkung der Studierenden erfordert, aber ohne Videokonferenzen auskommt (weil die Zusammenarbeit zwischen dem Kursleiter und den Teilnehmenden ausschließlich schriftlich erfolgt), erhalten die Teilnehmenden jede Woche drei Romanauszüge zur Auswahl vorgelegt (jeweils eine Textpassage auf Französisch, eine auf Italienisch und eine auf Spanisch). Die Auszüge

stammen von Autoren wie Marcel Proust, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus und Louis Aragon (Frankreich), Luigi Pirandello, Carlo Levi, Cesare Pavese, Italo Calvino und Leonardo Sciascia (Italien) sowie Miguel de Unamuno, Carmen Laforet, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité und Alejo Carpentier (Spanien und Lateinamerika). Die Teilnehmenden sollen einen dieser Auszüge dann bis zur jeweils nächsten Woche selbstständig interpretieren (mit Hilfe von Sekundärliteratur und des Internets); ich kommentiere dann die Beiträge der Studierenden und ergänze sie dur... (weiter siehe Digicampus)

Letteratura epistolare e social media (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Il seminario si terrà in gran parte sotto forma di blocco nel contesto della Summerschool Europäische Kommunikationskulturen Summer School dal 31.08 al 4.9. all'Università di Augsburg e offre a studenti di laurea magistrale e dottorandi l'opportunità di conoscere ed esplorare l'evoluzione della prassi epistolare e comunicativa dalla Prima modernità all'epoca contemporanea. Attraverso un approccio comparativo e interdisciplinare, relatori esperti di questo tema nell'ambito delle discipline umanistiche ripercorreranno il sentiero che dalla scrittura epistolare d'Antico Regime è giunto fino alle attuali forme di comunicazione digitale. Ciò consentirà di interrogarsi sull'evoluzione delle pratiche comunicative nel corso dei secoli, individuando le analogie e le differenze delle strategie narrative del self-fashioning e della divulgazione culturale. La prima seduta si terrà come previsto la prima settimana dello semestre nell'ufficio mio D 4009. Gli informazioni riguardanti la Summerschool... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) <i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
Inhalte: Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.		
Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.		
Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft		
Lehrformen: Hauptseminar		
Sprache: Deutsch / Italienisch		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (i. d. R. im WS)		
SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Große Romane des 20. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien und Spanien (plus Lateinamerika) (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In einem mehrfach bewährten Online-Format, das die wöchentliche Mitwirkung der Studierenden erfordert, aber ohne Videokonferenzen auskommt (weil die Zusammenarbeit zwischen dem Kursleiter und den Teilnehmenden ausschließlich schriftlich erfolgt), erhalten die Teilnehmenden jede Woche drei Romanauszüge zur Auswahl		

vorgelegt (jeweils eine Textpassage auf Französisch, eine auf Italienisch und eine auf Spanisch). Die Auszüge stammen von Autoren wie Marcel Proust, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Albert Camus und Louis Aragon (Frankreich), Luigi Pirandello, Carlo Levi, Cesare Pavese, Italo Calvino und Leonardo Sciascia (Italien) sowie Miguel de Unamuno, Carmen Laforet, Camilo José Cela, Carmen Martín Gaité und Alejo Carpentier (Spanien und Lateinamerika). Die Teilnehmenden sollen einen dieser Auszüge dann bis zur jeweils nächsten Woche selbstständig interpretieren (mit Hilfe von Sekundärliteratur und des Internets); ich kommentiere dann die Beiträge der Studierenden und ergänze sie dur... (weiter siehe Digicampus)

Letteratura epistolare e social media (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Il seminario si terrà in gran parte sotto forma di blocco nel contesto della Summerschool Europäische Kommunikationskulturen Summer School dal 31.08 al 4.9. all'Università di Augsburg e offre a studenti di laurea magistrale e dottorandi l'opportunità di conoscere ed esplorare l'evoluzione della prassi epistolare e comunicativa dalla Prima modernità all'epoca contemporanea. Attraverso un approccio comparativo e interdisciplinare, relatori esperti di questo tema nell'ambito delle discipline umanistiche ripercorreranno il sentiero che dalla scrittura epistolare d'Antico Regime è giunto fino alle attuali forme di comunicazione digitale. Ciò consentirà di interrogarsi sull'evoluzione delle pratiche comunicative nel corso dei secoli, individuando le analogie e le differenze delle strategie narrative del self-fashioning e della divulgazione culturale. La prima seduta si terrà come previsto la prima settimana dello semestre nell'ufficio mio D 4009. Gli informazioni riguardanti la Summerschool... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul GER-3510: SLM InterLit <i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): „How to kill a dragon“: Drachentöten leicht gemacht (Hauptseminar)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drachen gelten in zahlreichen Kulturen seit jeher als „Monster der Monster“. Ihnen werden verschiedene Eigenschaften zugesprochen, fast immer jedoch sind sie Figuren des Chaos und der Zerstörung, die Vernichtung bringen und daher selbst vernichtet werden müssen. Drachen sind die ultimative Herausforderung für einen Helden. Wie aber kann es Helden (und Heldinnen!) gelingen, ein solches Ungeheuer zu besiegen, in welchen unterschiedlichen Erzähltraditionen befinden sich diese Geschichten? Diesen Fragen soll das Seminar ebenso nachspüren wie den kulturgeschichtlichen Zusammenhängen: Der Kampf gegen den Drachen wird als Schöpfungsmythos, Heldenepos oder Heiligenlegende inszeniert. Gerade in modernen Erzählungen wird die Figur des Drachen und der Kampf gegen ihn aber mitunter auch parodiert und gebrochen. Es geht um unterschiedliche Drachentöter – Ritter, Helden, Heilige – aber auch unterschiedliche Gattungen: Heldenepik, höfischer Roman, Legende u.a. Das Seminar möchte die Figur des Drachen u... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar Master: Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Anmeldung über die Musikwissenschaft) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Reichsstadt Memmingen ist bis heute berühmt für ihre Rolle im Bauernkrieg, teilweise auch im Dreißigjährigen Krieg. Weniger bekannt sind dagegen die Meistersinger von Memmingen sowie das niveauvolle Theaterleben und die Musikkultur in der Frühen Neuzeit ebendort. Die Quellen dazu bedürfen freilich noch weitgehend der Erschließung und Edition. In einem interdisziplinären Ansatz von Musikwissenschaft, Landesgeschichte und philologisch arbeitender Germanistik wollen wir uns gemeinsam diesem Forschungsdesiderat widmen. Zur Veranschaulichung dient auch eine ganztägige Exkursion nach Memmingen.

Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen wird im Zeitraum vom Spätmittelalter bis Anfang des 19. Jahrhunderts anhand von Fallbeispielen aus Geschichte/Gesellschaft, Literatur und Musik in den Blick genommen, ihre Erscheinungsformen, Überlieferung und Bedeutung anhand historischer Quellen und im Spiegel der Forschung erläutert und diskutiert.

Prüfung

SLM InterLit

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3520: SLM InterLit plus <i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): „How to kill a dragon“: Drachentöten leicht gemacht (Hauptseminar)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drachen gelten in zahlreichen Kulturen seit jeher als „Monster der Monster“. Ihnen werden verschiedene Eigenschaften zugesprochen, fast immer jedoch sind sie Figuren des Chaos und der Zerstörung, die Vernichtung bringen und daher selbst vernichtet werden müssen. Drachen sind die ultimative Herausforderung für einen Helden. Wie aber kann es Helden (und Heldinnen!) gelingen, ein solches Ungeheuer zu besiegen, in welchen unterschiedlichen Erzähltraditionen befinden sich diese Geschichten? Diesen Fragen soll das Seminar ebenso nachspüren wie den kulturgeschichtlichen Zusammenhängen: Der Kampf gegen den Drachen wird als Schöpfungsmythos, Heldenepos oder Heiligenlegende inszeniert. Gerade in modernen Erzählungen wird die Figur des Drachen und der Kampf gegen ihn aber mitunter auch parodiert und gebrochen. Es geht um unterschiedliche Drachentöter – Ritter, Helden, Heilige – aber auch unterschiedliche Gattungen: Heldenepik, höfischer Roman, Legende u.a. Das Seminar möchte die Figur des Drachen u... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar Master: Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Anmeldung über die Musikwissenschaft) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Reichsstadt Memmingen ist bis heute berühmt für ihre Rolle im Bauernkrieg, teilweise auch im Dreißigjährigen Krieg. Weniger bekannt sind dagegen die Meistersinger von Memmingen sowie das niveauvolle Theaterleben und die Musikkultur in der Frühen Neuzeit ebendort. Die Quellen dazu bedürfen freilich noch weitgehend der Erschließung und Edition. In einem interdisziplinären Ansatz von Musikwissenschaft, Landesgeschichte und philologisch arbeitender Germanistik wollen wir uns gemeinsam diesem Forschungsdesiderat widmen. Zur Veranschaulichung dient auch eine ganztägige Exkursion nach Memmingen.

Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen wird im Zeitraum vom Spätmittelalter bis Anfang des 19. Jahrhunderts anhand von Fallbeispielen aus Geschichte/Gesellschaft, Literatur und Musik in den Blick genommen, ihre Erscheinungsformen, Überlieferung und Bedeutung anhand historischer Quellen und im Spiegel der Forschung erläutert und diskutiert.

Prüfung

SLM InterLit plus

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3530: SLM InterLit extra <i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar mit Projekt Sprache: alle Sprachen SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): „How to kill a dragon“: Drachentöten leicht gemacht (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Drachen gelten in zahlreichen Kulturen seit jeher als „Monster der Monster“. Ihnen werden verschiedene Eigenschaften zugesprochen, fast immer jedoch sind sie Figuren des Chaos und der Zerstörung, die Vernichtung bringen und daher selbst vernichtet werden müssen. Drachen sind die ultimative Herausforderung für einen Helden. Wie aber kann es Helden (und Heldinnen!) gelingen, ein solches Ungeheuer zu besiegen, in welchen unterschiedlichen Erzähltraditionen befinden sich diese Geschichten? Diesen Fragen soll das Seminar ebenso nachspüren wie den kulturgeschichtlichen Zusammenhängen: Der Kampf gegen den Drachen wird als Schöpfungsmythos, Heldenepos oder Heiligenlegende inszeniert. Gerade in modernen Erzählungen wird die Figur des Drachen und der Kampf gegen ihn aber mitunter auch parodiert und gebrochen. Es geht um unterschiedliche Drachentöter – Ritter, Helden, Heilige – aber auch unterschiedliche Gattungen: Heldenepik, höfischer Roman, Legende u.a. Das Seminar möchte die Figur des Drachen u... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar Master: Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Anmeldung über die Musikwissenschaft) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Reichsstadt Memmingen ist bis heute berühmt für ihre Rolle im Bauernkrieg, teilweise auch im Dreißigjährigen Krieg. Weniger bekannt sind dagegen die Meistersinger von Memmingen sowie das niveauvolle Theaterleben und die Musikkultur in der Frühen Neuzeit ebendort. Die Quellen dazu bedürfen freilich noch weitgehend der Erschließung und Edition. In einem interdisziplinären Ansatz von Musikwissenschaft, Landesgeschichte und philologisch arbeitender Germanistik wollen wir uns gemeinsam diesem Forschungsdesiderat widmen. Zur Veranschaulichung dient auch eine ganztägige Exkursion nach Memmingen.

Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Kulturgeschichte der Reichsstadt Memmingen wird im Zeitraum vom Spätmittelalter bis Anfang des 19. Jahrhunderts anhand von Fallbeispielen aus Geschichte/Gesellschaft, Literatur und Musik in den Blick genommen, ihre Erscheinungsformen, Überlieferung und Bedeutung anhand historischer Quellen und im Spiegel der Forschung erläutert und diskutiert.

Prüfung

SLM InterLit extra

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2610: Directed Study <i>Directed Study</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposés		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: keiner Lehrveranstaltung zugeordnet Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Directed Study (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung M, Mastermodul VL (Directed Study) Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester

Modul VGL-2710: Masterkolloquium <i>Research Seminar</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Modulteil: Kolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

Prüfung

M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-4075: Masterarbeit <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>M, Mastermodul VL (Masterarbeit) Masterarbeit, benotet</p> <p>Prüfungshäufigkeit: jedes Semester</p>
